

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 84 (1997)
Heft: 3: Haus und Stadt = La maison et la ville = House and city

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Umbau Wohnhaus Tödtli,
Herrliberg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

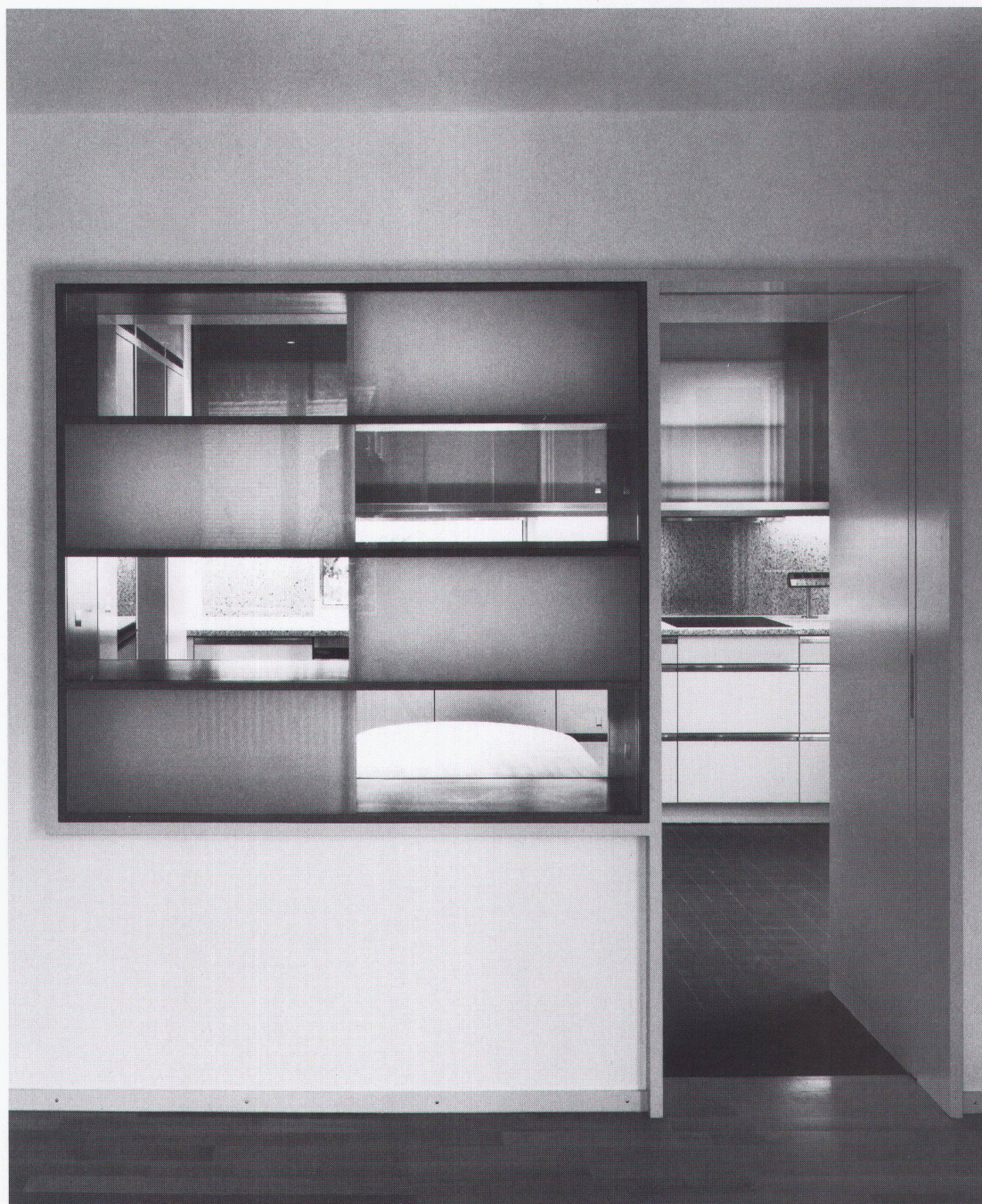
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

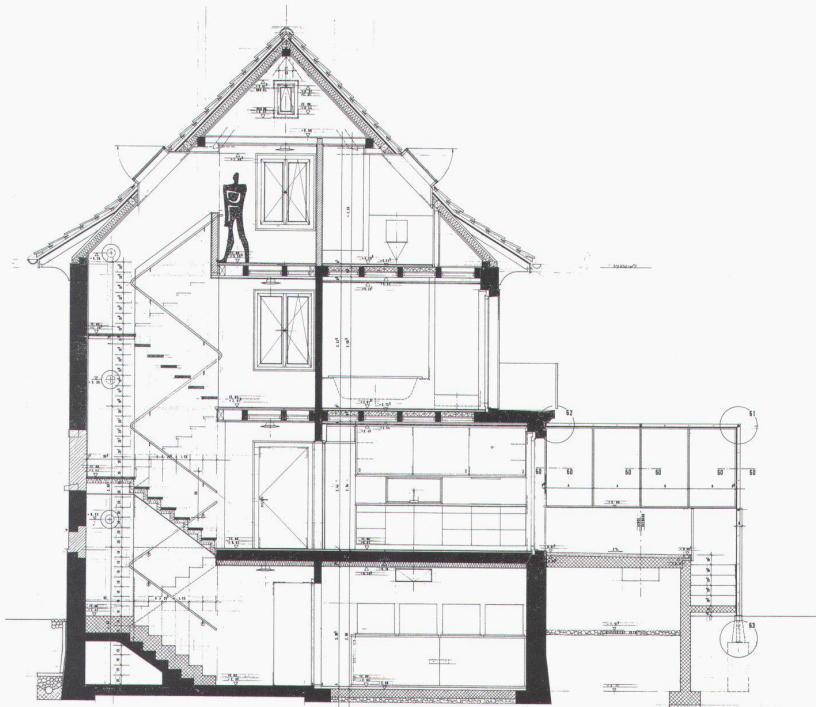
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht vom Wohnraum
gegen die Küche
Vue du séjour sur la cuisine



Der Umbau Tödli in Herrliberg ist ein geglücktes Beispiel, wie aus einem schlichten Einfamilienhaus der 30er Jahre mit wenigen präzisen Eingriffen neuer Wohnwert geschaffen wurde.

Obwohl das Grundstück eine weit höhere Ausnutzung zugelassen hätte, verzichtete die Bauherrschaft auf einen Abriss des Hauses.

Die äusseren Eingriffe beschränken sich deshalb vor allem auf das Anbauen einer neuen Terrasse mit teilweise bewachsener Pergola und Windschutzverglasung als schattigen/sonnigen Aussenraum. Durch die Einfassung des Grundstückes mit einer Hecke wird der Gartenraum neu definiert und zugleich eine Abgrenzung gegen den Gärtnereibetrieb geschaffen.

Die inneren Eingriffe betreffen den Einbau einer

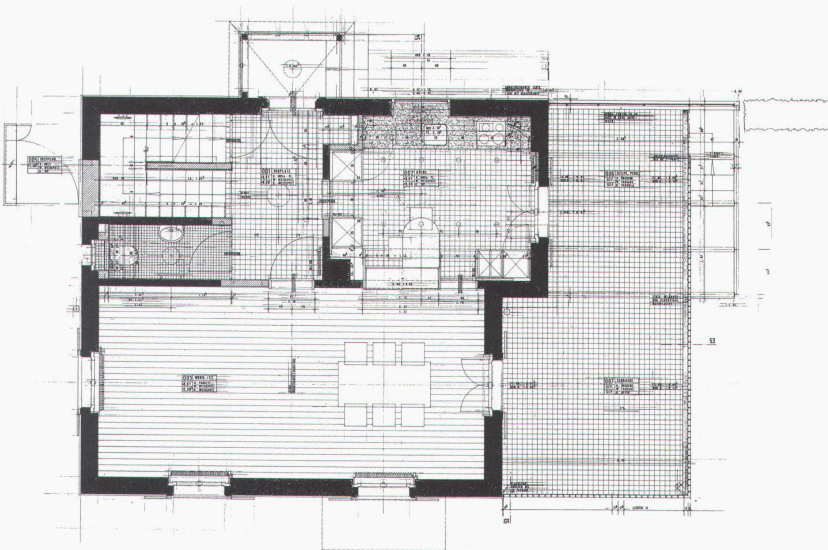
vertikalen Erschliessung und die Veränderung der Lichtführung durch Zu-mauern von bestehenden Fensteröffnungen.

Die Raumeinteilungen werden durch Eingehen auf die bestehende Struktur den neuen Bedürfnissen angepasst. So erhalten die Schlafräume in den oberen zwei Geschossen jeweils eine Nasszelle zugeordnet.

Eine wichtige Rolle in der räumlichen Gestaltung erhält die Küche, welche interessante Bezüge zum Hauszugang mit dem fassadenbündig eingelassenen Fenster, zur angebauten Terrasse, zum Wohnzimmer mit dem halbtransparenten Vitrinenelement und zum Vorplatz herstellt.

Durch die spezifischen Eingriffe und die zurückhaltenden Detaillierungen ist in dem kleinen Haus eine erstaunliche Grosszügigkeit entstanden.

Stefan Zwicky

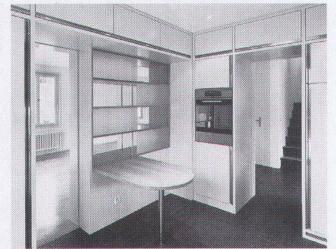
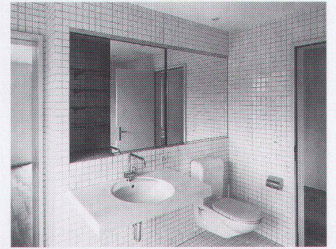


Schnitt
Coupe

Grundriss EG
Plan du rez-de-chaussée

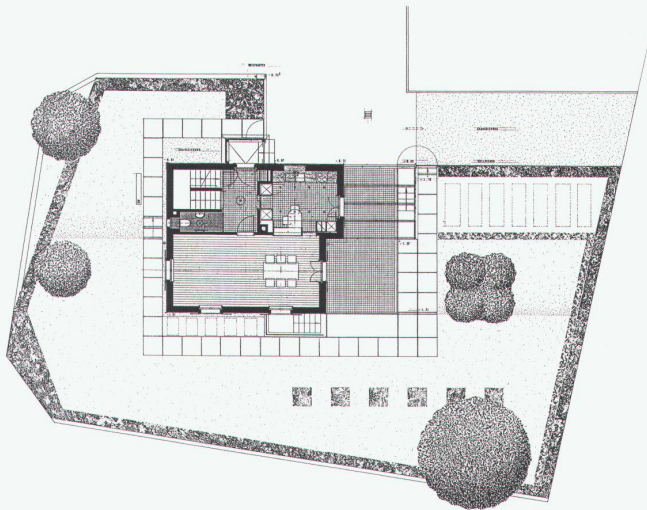


Treppenhaus
Escalier



Bad 1. Obergeschoss
Salle de bain du 1er étage

Küche
Cuisine



Objekt: Wohnhaus Tödtli, Herrliberg
Architekt: Silvio Schmed, Arch. BSA/SWB/VSI, Zürich;
Mitarbeit: Peter Jösler, Arch. HTL
Landschaftsplaner: Kienast Vogt Partner, Zürich
Bauherr: G. Tödtli und B. Tödtli, Herrliberg
Programm: Umbau eines Wohnhauses, ca. 200 m²
Lage: Humrigenstrasse 55, Herrliberg
Hauptsächliche Materialien: Boden: Langriemenparkett
Buche, Steinzeug unglasiert, Mittelmosaikplättli;
Wände: Weissputz gestrichen, Holzwerk hellgrau gestrichen
Realisation: 1996
Fotos: Alexander Troehler, Zürich

Situation

Vor dem Umbau
Avant les travaux

Nach dem Umbau
Après les travaux